

MIT ZEICHENTALENT ZUM ERFOLG

Seit 1998 bildet die Animation School Hamburg zukünftige Animationsdesigner aus. Die Absolventen arbeiten heute längst nicht mehr nur in klassischen Trickfilmstudios, sondern auch in Werbung, Webdesign und Spielebranche.

Vor zehn Jahren trafen sich die Hamburger Trickfilmstudios zu einer Krisensitzung, dem sogenannten Runden Tisch der Medienwirtschaft des Vereins Bildungswerk Medien. „Der Markt der Animationsdesigner war damals wie leergefegt“, erinnert sich Michael Schaack, Geschäftsführer von stätte entstehen – ein bis dahin einmaliges Projekt in Deutschland. Und dann ging alles ganz schnell. Mit Unterstützung der Medienstiftung Hamburg, die heute Medienstiftung HSH heißt, der Wirtschaftsbehörde, der Trickfilmbranche und mit Mitteln aus Brüssel wurde die Animation School Hamburg aus der Taufe gehoben – seinerzeit als Projekt des Bildungswerkes Medien.

„Der damaligen Bildungswerk-Vorsitzenden Helga Mauersberger mit ihrem pragmatischen Handeln ist es zu verdanken, dass die Idee so schnell in die Tat umgesetzt werden konnte“, erinnert sich Otfried Krüer-Bürgermann, Leiter der NDR-Aus- und Fortbildung und seit nunmehr 17 Jahren im Bildungswerk Medien tätig. Seit damals ist die Animation School Hamburg in der Wendenstraße unter dem Dach der Stiftung Berufliche Bildung in einem Hinterhof aktiv. Finanziert wird sie derzeit von der Wirtschaftsbehörde, der Animationsbranche sowie durch Kursgebühren der Teilnehmer. 140 Animationsdesigner wurden seit 1998 in jeweils 14 Monaten ausgebildet.

TFC Trickcompany. So konnte es nicht weitergehen, Projekte drohten zu platzen, weil in Deutschland keine geeigneten Fachkräfte zu finden waren und aus dem Ausland nach Hamburg geholt werden mussten.

Schnell war man sich einig: In der Hansestadt sollte eine eigene Trickfilmausbildungsvoraussetzung für die Aufnahme: Zeichentalent. Die Absolventen arbeiten heute als Animationsdesigner bei klassischen Trickfilmstudios und als Illustratoren, zunehmend aber auch in der Werbung, im Webdesign und in der Spielebranche. Diesen zusätzlichen Bedarf an Trickfilmfachkräften möchte sich die Animation School Hamburg zunutze machen und hat das Konzept modernisiert.

„Während wir lange auf 2-D gesetzt haben, bieten wir seit Mitte 2007 auch 3-D-Animation an“, erklärt Manfred Behn, seit Mai 2000 Schulleiter der Ausbildungsstätte. Im Mai 2009 wird das gesamte Ausbildungskonzept neu gestaltet. Behn: „Wir stellen auf modulare Ausbildung um, damit werden wir den unterschiedlichen Anforderungen der Arbeitgeber unserer Absolventen besser gerecht.“ Eine deutlichere Spezialisierung der Absolventen ist wichtig, denn unter anderem werden sowohl Character Designer benötigt als auch Storyboarder, Animatoren und Spezialisten für 3-D-Modelling. Drei bis sechs Monate werden die entsprechenden Module



Fotos: Fabricius

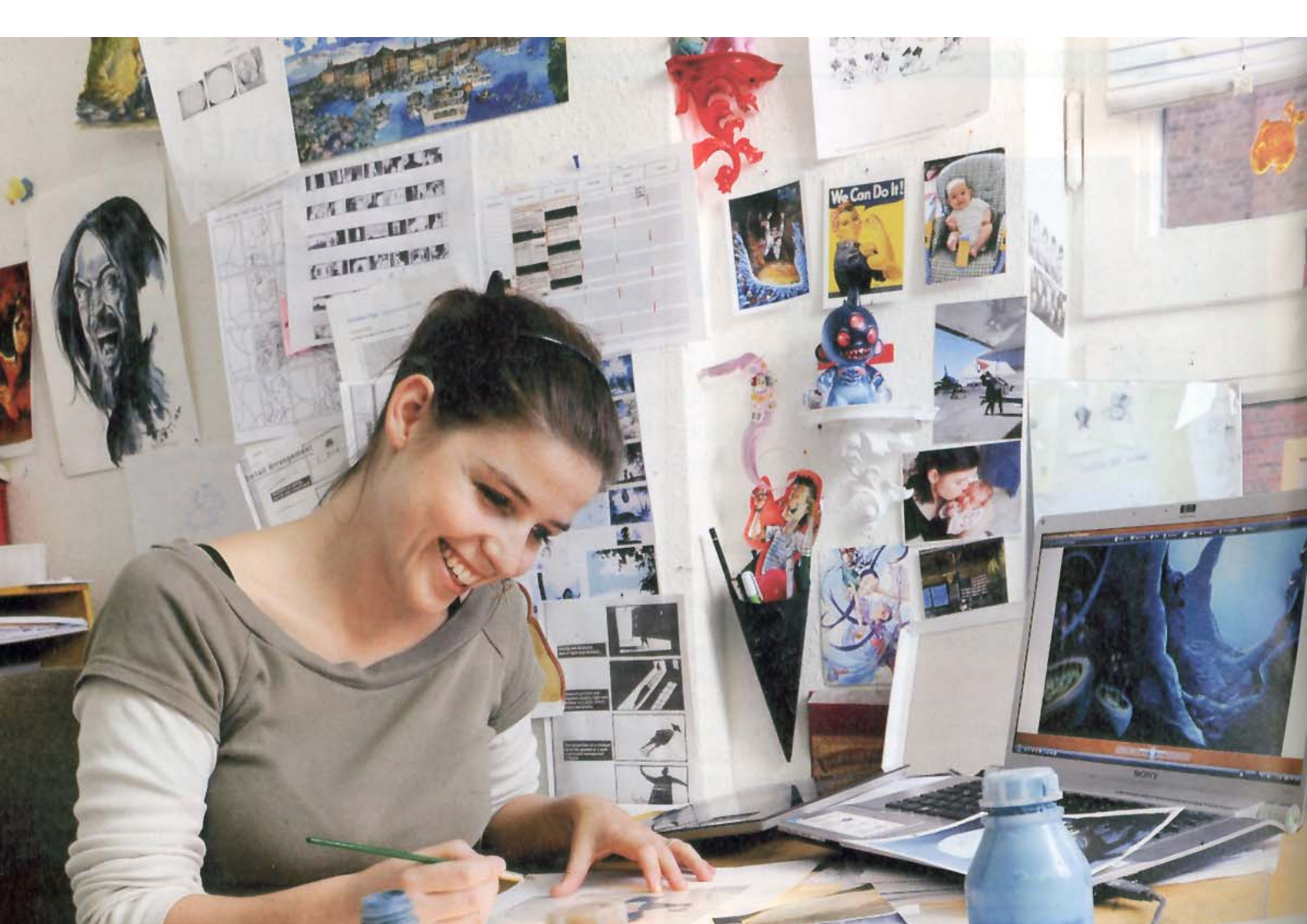
Animationsausbildung ist seine Leidenschaft: Manfred Behn

dauern. Damit sieht Manfred Behn die Schule gut für die Zukunft gerüstet. Und sicher wird auch wieder einmal ein Film einen Preis erringen, ob beim Hamburg Animation Award oder bei anderen Festivals im In- und Ausland.

Tanja Martens
tanja.martens@hk24.de
Telefon 36 13 8 444

INFORMATIONEN

Am 25. Juni 2009 wird im Schmidts Tivoli der Internationale Trickfilmpreis „Hamburg Animation Award 2009“ verliehen. Näheres zur Veranstaltung im Internet unter www.hamburg-animation-award.de. Die Animation School Hamburg im Internet: www.animation-school-hamburg.de



Lernt das Trickfilmhandwerk
von der Pieke auf:
Die 27-jährige Fabia Zobel

